



NACHHALTIGE ERNEUERUNG

Wege und Plätze im öffentlichen Raum

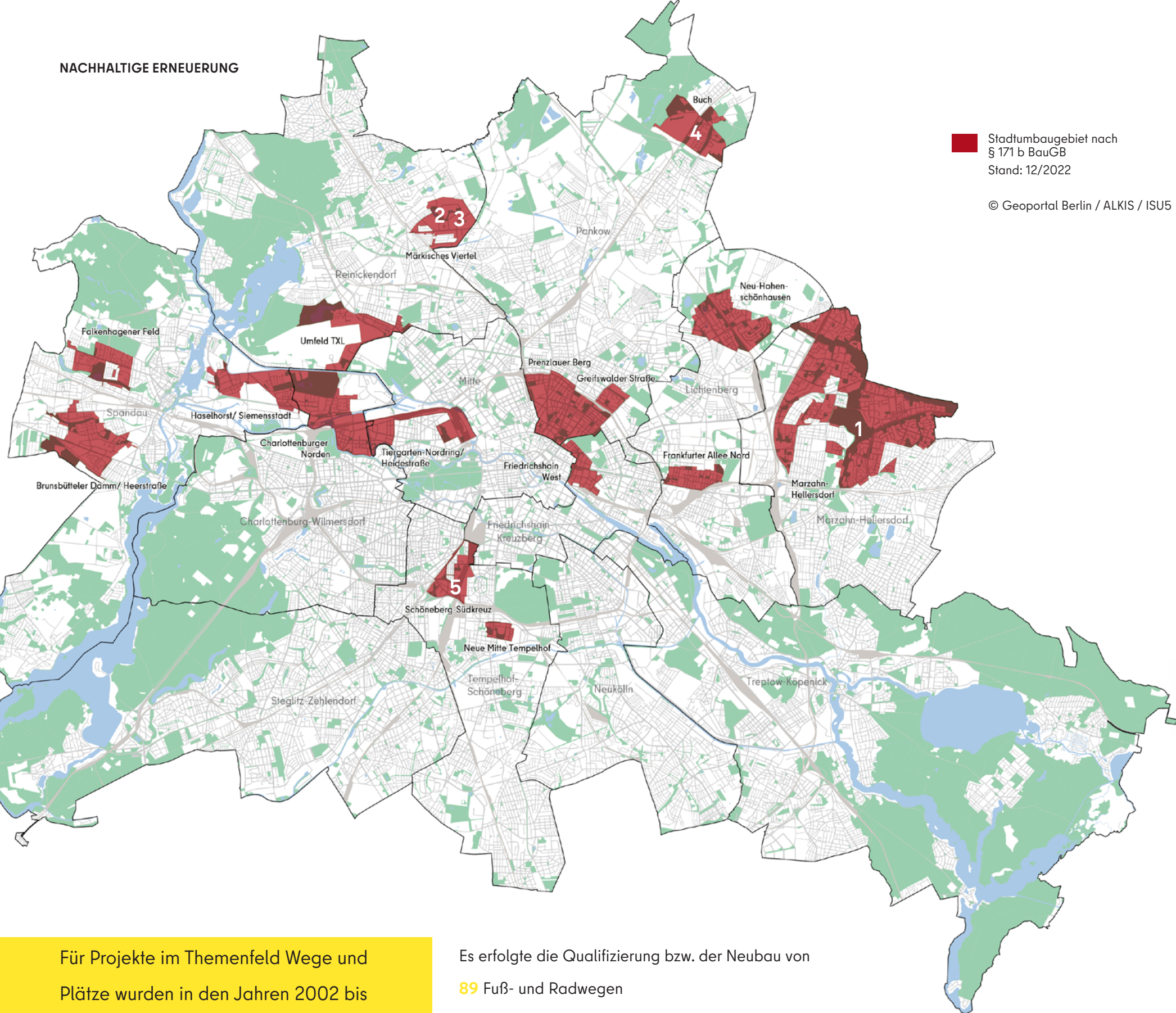
Projekte für Mobilität und Aufenthalt

B



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

NACHHALTIGE ERNEUERUNG



Für Projekte im Themenfeld Wege und Plätze wurden in den Jahren 2002 bis 2022 in den Programmen Stadtumbau (bis einschließlich 2019) und Nachhaltige Erneuerung

rd. **73 Mio. Euro**

zur Verfügung gestellt.

Es erfolgte die Qualifizierung bzw. der Neubau von

89 Fuß- und Radwegen

37 Straßen v.a. zum Zwecke der Verkehrsberuhigung

39 Stadtplätzen

4 Brücken für den Fuß- und Radverkehr

8 Uferbereichen und -promenaden

6 Wegeleitsystemen

PROJEKTE FÜR MOBILITÄT UND AUFENTHALT



1 Das „Hellersdorfer Fenster“ am Eingang zum Wuhletal wurde zur IGA 2017 geschaffen und markiert den besonderen Ort sehr prägnant.
© Anka Stahl



2 Zur besseren Orientierung dient seit 2016 ein Richtungsweiser des neuen Leit- und Infosystems im Märkischen Viertel
© Bezirksamt Reinickendorf



4 Die 2022 sanierte Fußgängerpromenade führt von der Walter-Friedrich-Straße bis zur Groscurthstraße zum geplanten Bildungs- und Integrationszentrum in Buch.
© Anka Stahl



3 Die neue Mittelinsel mit taktilen Streifen verbessert seit 2021 den nördlichen Zugang zum Märkischen Zentrum.
© Anka Stahl



5 Der neue Alfred-Lion-Steg bildet das Kernstück eines Ost-West-Grünzuges und ermöglicht seit 2012 eine neue Verbindung zwischen Tempelhof und Schöneberg.
© Anka Stahl

Der neue westliche Vorplatz
der Yorckbrücken nach
der Sanierung 2022
© Anka Stahl



Wege und Plätze im Programm Nachhaltige Erneuerung

Auf den Wegen und Plätzen der Quartiere entfaltet sich ein großer Teil des gesellschaftlichen Lebens – mit ihrer Ausgestaltung bilden die öffentlichen Räume gewissermaßen das Rückgrat der Stadt. Die Funktionen und Ansprüche an sie sind vielfältig und im Wandel begriffen. Sie dienen als Treffpunkt und Aufenthaltsort, bieten Raum für vielfältige städtische Mobilität sowie die nötige technische Infrastruktur.

Diese Funktionen in der wachsenden und sich wandelnden Stadt in der Balance zu halten, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Der erhöhte Nutzungsdruck und ein veränderte Mobilitäts- und Einkaufsverhalten erfordern neue, kreative Lösungen. Der öffentliche Raum muss aber nicht nur funktionieren; er sollte auch attraktiv gestaltet sein. Immerhin trägt er wesentlich zur Identifikation der Bewohnerschaft mit ihrem Quartier und Wohnumfeld

bei. Darüber hinaus können Wegeleitsysteme allen Bewohnerinnen und Bewohnern bei der Orientierung helfen.

Um Konflikte auf einem geringen Maß zu halten, gilt es den vorhandenen Platz so zu gestalten, dass sich alle Nutzerinnen und Nutzer, insbesondere Kinder, Senioren, mobilitätseingeschränkte Menschen oder junge Familien, in einem ausreichenden Teil des öffentlichen Raums gefahrlos und angstfrei aufhalten können. Das erfordert für die Quartiersentwicklung, umweltgerechte Mobilitätsformen wie den Fuß- und Radverkehr zu stärken. Das ist gut für das Klima und die Gesundheit derer, die sich aus eigener Kraft durch die Stadt bewegen, zum Beispiel auf dem Arbeitsweg oder als sportlicher Ausgleich. Bei allen Projekten wird dabei auf größtmögliche Barrierefreiheit geachtet.

Kontakt

**Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen**
Referat VII A –
Integrierte Quartiersentwicklung
Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin

Referatsleitung
Hendrik Hübscher
Telefon (030) 90139 4800

Gruppenleitung
Christian Petermann
Telefon (030) 90139 4860
christian.petermann@senstadt.berlin.de

Mehr Informationen unter:
www.nachhaltige-erneuerung.berlin

Stand: 05/2023
Layout: BSM mbH
Titelbild: Treppe am Sonnenufer,
Neukölln-Südring © BSM mbH